

08. DEZEMBER - 22. DEZEMBER 2013

# KABINETT

# #24

CHRISTOPH MEDICUS – BLOW IT UP ALL TOGETHER NOW

# CHRISTOPH MEDICUS

## Aufgeblasene Malerei

In scheinbar herkömmlicher Verpackung hängt ein großer blauer, mit Acrylfarbe bemalter Luftballon zusammengefasst im „Kabinett“. Sowohl die Verpackung als auch der Ballon selbst sind vom Künstler gestaltet und stellen somit kein handelsübliches Gebrauchsgut dar. Zugleich fordert die Arbeit zum Gebrauch auf, denn Christoph Medicus „Blow it up all together now“ (2011) ist unübersehbar mit dem Angebot versehen den Ballon aufzupusten – „Even if it feels a bit swellheaded“, wie auf der anderen Seite der Verpackung zu lesen ist.

Dieses Wortspiel mit dem Gefühl einer – hier sehr buchstäblichen – Aufgeblasenheit deutet die Mehrschichtigkeit der Arbeit an. Durch das Füllen einer leeren, bemalten Gummihülle mit der eigenen Atemluft bläht sich der Luftballon um ein Vielfaches seiner eigentlichen Größe auf. Die gleichmäßig auf den Ballon aufgetragene Farbfläche beginnt dabei aufzubrechen und entwickelt ein fragiles Ornament auf der Oberfläche. Somit verändert sich die Arbeit im Gebrauch, die Malerei ist ebenso fragil wie auch beweglich und nimmt unterschiedliche Formen an.

Spontan erinnern Luftballons an gemeinsames Feiern, Spielen und Schmücken. Auch Christoph Medicus Arbeit „Blow it up all together now“ ist als Initiator einer Gemeinschaftsaktion gedacht, bei der zusammen oder nacheinander unterschiedliche Menschen den Luftballon im Hausflur zu neuer Form und Größe aufpusten

und die von Christoph Medicus aufgebraachte Farbe dabei auf verschiedene Weise verändern können. Dabei stellt Christoph Medicus den Umgang mit klassischen Materialien und Kategorien der Kunst in seiner Arbeit, die sich in gewisser Weise erst durch den Betrachter vervollständigt, auf eine fröhliche wie auch selbstreflexive Weise zur Diskussion.

Ein Luftballon birgt Aspekte des Fröhlichen, aber auch Ephemerer und Flüchtigen in sich. Aufgeblasen existieren Luftballons nur eine begrenzte Zeitspanne, bevor sich die Luft verflüchtigt, der Ballon davon fliegt oder platzt. Christoph Medicus Arbeit „Blow it up all together now“ spielt mit Veränderungsprozessen und Zeitverläufen, die durch die potentielle Mitwirkung der Hausbewohner sowohl räumlich den Flurbereich des Mietshauses für eine kurze Zeit verändern, als auch die Arbeit selbst einen Prozess der Transformation in ihrer Form und Erscheinung über die Zeit hinweg erfährt.

Julia Katharina Thiemann

GESTALTUNG: WWW.STUDIO-PARAT.COM

*Christoph Medicus (\*1983) lebt und arbeitet in Berlin. Studium der Freien Kunst an der Kunsthochschule Mainz bei Prof. Dieter Kiessling, an der Hochschule für Graphik und Buchkunst Leipzig bei Prof. Joachim Blank, an der Universität der Künste bei Prof. Gregor Schneider und an der Kunsthochschule Weisensee bei Prof. Else Gabriel. [www.medicus.betakontext.de](http://www.medicus.betakontext.de)*

## BLOW IT UP ALL TOGETHER NOW

IN KABINETT WIRD EIN JAHR LANG ALLE ZWEI WOCHEN EINE NEUE ARBEIT EINES JUNGEN, AUFSTREBENDEN KÜNSTLERS IM SEMI-PRIVATEN UMFELD EINES HAUSFLURS IN HANNOVER PRÄSENTIERT. DABEI WERDEN IN DEM NICHT-KOMMERZIELLEN PROJEKT KURATORISCHE FRAGEN DER PRÄSENTATION UND REZEPTION VON ZEITGEMÄSSER KUNST JENSEITS EINER SITUATION DES WHITE CUBES IN MUSEEN ODER GALERIEN AUFGEWORFEN UND EINE VERSTÄRKTE VERBINDUNG VON KUNST UND ALLTAGSLEBEN IN HALB-ÖFFENTLICHEN RÄUMEN AUSGELOTET.

# KABINETT



CHRISTOPH MEDICUS –  
BLOW IT UP ALL TOGETHER NOW

#24